Zum 37. Jahrgang

Autor(en): **Kupper, J. / Schälchlin, Hans**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizerische pädagogische Zeitschrift**

Band (Jahr): **37 (1927)**

Heft 1

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-788322

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Zum 37. Jahrgang.

Unsere Zeitschrift beginnt ihren 37. Jahrgang. Ihre Aufgabe bleibt dieselbe, wie sie ihr letztes Jahr vom Vorstand des Schweizerischen Lehrervereins vorgezeichnet wurde: zusammen mit der Schweizerischen Lehrerzeitung soll sie der Spiegel sein, der das pädagogische Leben unserer Zeit auffängt und wiedergibt.

Wohl sind wir reich, beinahe überreich an Zeitschriften ähnlicher Art. Die Entwicklung, die die Schweizerische Pädagogische Zeitschrift im vergangenen Jahr genommen hat, beweist aber, dass sie ihre Berechtigung hat. Aus allen Teilen unseres Landes, von Mitarbeitern aller Schulstufen sind ihr wertvolle Beiträge zugeflossen, ihre Abonnentenzahl ist im steten Wachsen. Im Laufe des vergangenen Jahres wurden „Die Erfahrungen", das Organ der Vereinigung schweizerischer Naturwissenschaftslehrer, mit unserer Zeitschrift vereinigt. Wir hoffen, dass auch in dieser Richtung die Entwicklung sich fortsetze.

Bereits harren eine ganze Reihe trefflicher Arbeiten auf ihre Veröffentlichung im Jahrgang 1927. So geben wir denn der Hoffnung Ausdruck, unsere Schweizerische Pädagogische Zeitschrift bleibe weiterhin das Organ, das alle diejenigen zu Worte kommen lässt, die etwas zu sagen haben und das das Bindeglied ist unter den Erziehern aller Stufen.

Mitarbeitern und Lesern danken wir herzlich für ihre Unterstützung und bitten sie, uns dieselbe auch im neuen Jahr nicht zu versagen.

Für den Vorstand des Schweizerischen Lehrervereins:
J. Kupper.

Für die Redaktion der Schweizerischen Pädagogischen Zeitschrift:
Dr. *Hans Schälchlin.*

15. Januar 1927.

Die katholischen Stiftsschulen in der Schweiz.

Auszug aus dem von Rektor Dr. P. Romuald Banz in der Vereinsversammlung schweizerischer Gymnasiallehrer am 4. Oktober l. J. in Engelberg gehaltenen Referat.

Zu einem Referat über die „katholischen Stiftsschulen der Schweiz" eingeladen, will ich versuchen, Ihnen einen Einblick in ihren Aufbau, und ihr Leben zu verschaffen.